

## Medienmitteilung

Schoch Werkhaus – Grossauftrag für die EPFL Lausanne erfolgreich realisiert

280 ETH-Tische, die Schule machen

Eine Herausforderung der besonderen Art für das Team von Schoch Werkhaus: Die Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL), eine Schwesterschule der ETH Zürich, hat das Winterthurer Unternehmen beauftragt, 280 massgeschneiderte Schulungstische mit integrierter LED-Beleuchtung zu konzipieren und zu liefern. Eine Kür in Sachen Funktionalität, Design und Beleuchtungstechnik, die sich im Studienalltag bereits bewährt.

Holz-Laminat, Lack-Platten, Aluminium und Chromstahl – das ist das Material, aus dem die 280 Hochschultische mit einer Länge von zwei bzw. drei Metern gefertigt sind. Die Möbelstücke in diverser Ausführung sind allesamt Spezialanfertigungen, stellen hohe Ansprüche an die Funktionalität und müssen im Hochschulalltag der Ecole Polytechnique Fédéral de Lausanne EPFL bestehen. Eine Besonderheit stellen auch die LED-Beleuchtungen dar, die direktes und indirektes Licht spenden müssen und sowohl von den Studierenden individuell als auch durch einen zentralen Hauptschalter bedient werden können. Für die Beleuchtungskonzeption arbeitete Schoch Werkhaus mit der Winterthurer Firma IMS zusammen.

Auch das Design musste perfekt abgestimmt sein, denn das Schulungsmobiliar ist von aussen sichtbar und soll sich optisch und beleuchtungstechnisch mit dem architektonischen Prestigebau des EPFL auf eine harmonische Art verbinden. Das Gebäude wurde von den japanischen Stararchitekten Sanaa gebaut. Mit ihnen wurden Material, Design und Beleuchtungskonzept des neuen Mobiliars ebenfalls abgesprochen. Die Sendung „10vor10“ des Schweizer Fernsehen würdigte das prestigeträchtige Gesamtprojekt mit einem längeren Beitrag (zu sehen auf [www.schochgruppe.ch](http://www.schochgruppe.ch)).

Das EPFL, das Pendant zur ETH Zürich, gehört zu den weltweit renommiertesten Technischen Hochschulen. Ihre Hauptaufgaben sind Bildung, Forschung und Umsetzung der Ergebnisse auf höchstem internationalem Niveau. Auf dem Campus am Ufer des Genfersees bewegen sich täglich rund 10'000 Personen aus insgesamt 107 Nationen.

Die Schoch Werkhaus AG erhielt aus über 20 Mitbewerbungen den Zuschlag für den Grossauftrag. Ausschlaggebend waren einerseits die präsentierten Lösungsansätze für die Tische und die integrierten LED-Leuchten wie auch die Verpflichtung zum Schweizer Qualitätslabel. Der EPFL-Auftrag ist nicht der erste, den der Winterthurer Gesamtanbieter in der Romandie ausführt. Bereits für AXA Winterthur und für Credit Suisse war Schoch Werkhaus bei grösseren Projekten in der Westschweiz tätig.

